

smartPAPER: In der Schule wirklich für das Leben lernen



arnold bode schule

handwerk technik gestaltung



smart
P4P3R



„... wirklich für das Leben lernen“



„Das **smartPAPER** macht seinem Namen alle Ehre. Ich habe an der Berufsschule mit ihm nicht nur Wissen erworben, sondern auch für das Leben gelernt. Denn als Methode und Instrument, um Wissen und Kompetenzen zu erwerben, habe ich zunächst verstanden, meine Fähigkeiten und mein Können richtig einzuschätzen, mit meinen Schwächen besser umzugehen und im Austausch mit anderen an den Aufgaben zu wachsen. Genau diese Fähigkeiten benötige ich

auch im Beruf ein Leben lang, damit ich mit meiner Firma und unseren Kunden Erfolg haben werde.“ Das sagt Janina Uthof, Schülerin der Arnold-Bode-Schule in Kassel. Dort war sie als Azubi zur gestaltungs- und medientechnischen Assistentin die Schülerin der Lehrkräfte **Florian Bagus** und **Norman Seeliger**, den beiden Erfindern, Entwicklern und Betreibern von **smartPAPER**.



Florian Bagus und Norman Seeliger, Arnold-Bode-Schule Kassel

smartPAPER: Eine Lern-App, die nach Fähigkeiten fragt

smartPAPER ist eine App, mit deren Hilfe die Lernenden ihre Fähigkeiten zunächst mit Hilfe der App selbst einschätzen und abprüfen, um sich sodann Aufgaben heranzuziehen, an denen sie wachsen, indem sie Wissen und Kompetenzen erwerben. Im Austausch mit der App wandeln sich die Aufgaben, und im Austausch mit den anderen Lernenden wachsen Wissen und Kompetenzen für alle.

smartPAPER kommt zwar aus dem Dualen Ausbildungssystem Deutschlands, lässt sich aber im Prinzip in allen Qualifikationsstufen und Fächern, disziplinenübergreifend in der Projektarbeit sowie in allen Sprachen und unterschiedlichen Kulturen einsetzen.

Wir lernen so unterschiedlich, wie wir als Persönlichkeiten sind

Sie wollten ihre Schülerinnen und Schüler für das Leben lernen lassen, erzählen Bagus und Seeliger vom Beginn der **smartPAPERs**. Aber wie geht das, wenn in einer Klasse Dutzende Individuen vor einem sitzen? Die Lehrer haben sich klar gemacht: Jede Einzelperson in der Klasse steht mit ihrem Wissen, ihrem Können, ihren Fähigkeiten und ihrer Persönlichkeit an einem individuellen Punkt und hat ihr ganz eigenes Ziel, von dem sie wahrscheinlich noch gar nichts weiß. Ein einheitlicher Unterricht, in dem ein bestimmtes Wissen nach einem festen Lehrplan mit einem vorgegebenen Tempo an alle vermittelt wird, mag das Konzept von Schule sein, aber es ist lebensfremd. Denn wir alle lernen so unterschiedlich, wie wir als Persönlichkeiten sind. „Ich habe nicht die Aufgabe, dass ich euch Schülern etwas lehre, sondern ich ermögliche es, dass ihr selbst etwas lernt“, schildert Bagus den Gedanken, mit dem er die Idee von Unterricht in einem Paradigmenwechsel 2018 umgedreht und den Impuls für die Entwicklung von **smartPAPER** gesetzt hat. Zunächst versuchte er immer wieder Arbeitsblätter zu entwickeln, die für alle Schülerinnen und Schüler passten. Aber dafür waren die Lernenden zu unterschiedlich: Die einen kannten sich bestens mit Programmen für Webdesign aus, andere beherrschten die Arbeit mit Texten, wieder andere waren in der Bildbearbeitung stark. Da kam Seeliger mit seiner Kompetenz im Digitalen zum Zug und das Lehrerpaar verband die konzeptionelle Idee von der Schule fürs Leben mit den smarten Möglichkeiten der Digitalität.



Schüler in ganz Deutschland lernen mit smartPAPER

Mit **smartPAPER** haben unterdessen schon die Schülerinnen und Schüler an diversen Berufsschulen und allgemeinbildenden Schulen in ganz Deutschland gelernt. Indem ihre Fähigkeiten abgefragt werden, fühlen sie sich vielfach sehr wertgeschätzt. Für manche und manchen ist das eine eher seltene Erfahrung im Schulalltag. Alle Mitglieder der Klasse werden angesprochen und mitgenommen. **smartPAPER** inkludiert. Es vernetzt die Lernenden, die Lehrenden und die Auszubildenden in den Betrieben untereinander. Die Lehrenden treten dank **smartPAPER** in den Austausch mit Kollegen in anderen Städten, sie sehen den individuellen Lernstand der Schülerinnen und Schüler, die Auszubildenden wiederum sind stets auf dem Stand dessen, was ihre Auszubildenden in der Schule lernen, und das System **smartPAPER** wird in der gelebten Praxis „gehärtet“, sagt Seeliger.

Preise und Anerkennung für smartPAPER

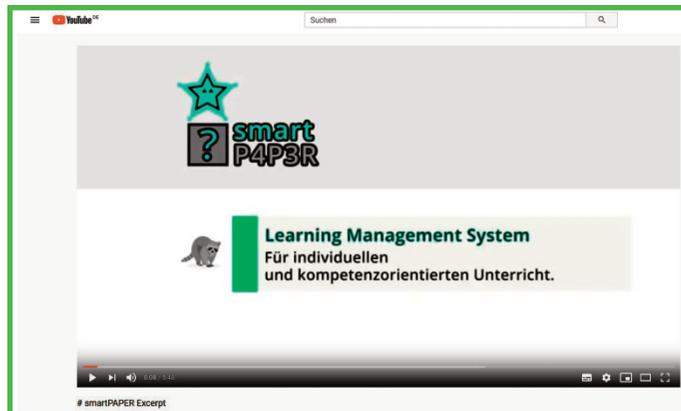
Das Konzept findet Anerkennung. Seine Erfinder wurden mit dem Lehrerprijs 2020, dem Award Digitale Bildung und weiteren Preisen geehrt. Prof. Dr. Ralf Tenberg, Leiter des Arbeitsbereichs Technikdidaktik an der TU Darmstadt, urteilt: „**smartPAPER** beinhaltet ein ganzes Paket sinnvoller und innovativer didaktisch-methodischer Komponenten, die gut aufeinander abgestimmt sind und sich dabei einem über 100-jährigen Ideal von Unterricht einen deutlichen Schritt annähern: dem Wunsch von Reformpädagogen, jeden Menschen genau so lernen zu lassen, wie er es mag und kann.“



Weitere Informationen über **smartPAPER**



smartPAPER ist kostenlos nutzbar und ohne Anmeldung direkt erreichbar unter: <https://smart.arnoldbodeschule.de>



SMART KASSEL

Herausgeber

Stadt Kassel
Projektbüro Smart Kassel
Geschäftsbereich des
Oberbürgermeisters
und Bürgerreferat
Obere Königsstraße 8
34117 Kassel

<https://www.kassel.de/smart>

Gefördert durch:



KFW

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages